

Achtermannstraße 10-12  
D-48143 Münster

Udo Schlüter  
Tel.: 0251 28 46 69 11

[Udo.schlueter@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:Udo.schlueter@eine-welt-netz-nrw.de)  
[www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

Münster, 15.November 2022

## **Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2023**

### **Vorbemerkung**

**„Im Jahr 2022 steht unser Land vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. In dieser Zeit der Umbrüche nehmen CDU und GRÜNE ihre große Verantwortung für unser Land, seine Menschen und zukünftige Generationen an.“**

So steht es im ersten Absatz der Koalitionsvereinbarung von CDU und Grünen für die Legislaturperiode 2022-2027. Das Eine Welt Netz NRW hat schon in seiner Stellungnahme zum Haushalt 2021 ausführlich die Vielfachkrisen von Klima, über Biodiversität bis hin zu Pandemie, Kriegen, Menschenrechtsverletzungen und steigenden Fluchtbewegungen beschrieben, was an dieser Stelle nicht wiederholt werden soll, da es ja im Koalitionsvertrag der neuen Regierung behandelt wird. Seitdem sind auch aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine eine Energiekrise in Europa hinzugekommen und andere Krisen im Bereich der Ernährung und auch Flucht weltweit verstärkt worden. Diese Vielfachkrisen bedürfen transformativer Politikgestaltung auf allen Ebenen - von der lokalen über die regionale, die nationale, die europäische und bis zur globalen Ebene. Daher ist es von sehr großer Bedeutung, dass Landtag und Landesregierung unseres Industrielandes NRW diese großen Herausforderungen annehmen und wesentliche Beiträge zu ihrer zukunftsfähigen Bewältigung leisten wollen.

Allein der Umbau Nordrhein-Westfalens zur Klimaneutralität verlangt Enormes von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und geht auch mit vielerlei Zumutungen einher, wobei ebenso klar ist, dass die Zumutungen, die auf uns alle zukämen, würde dieser Umbau misslingen, noch viel größer wären, soviel hat uns die Flutkatastrophe in der Eifel eindrücklich vermittelt und auch die Dürresommer der letzten Jahre sowie die aktuelle Energiekrise zeugen davon.

Die notwendigen transformativen Umgestaltungen – in globaler Perspektive und Verantwortung - brauchen immer aufs Neue ausreichenden gesellschaftlichen Rückhalt und starkes Engagement vieler. An dieser Stelle ist die Bedeutung der Eine-Welt-Zivilgesellschaft bei der Schaffung von Räumen für gesellschaftliche Debatten und der Mobilisierung und Stärkung von Engagement sowie der Stärkung

des gesellschaftlichen Zusammenhalts kaum zu überschätzen – sowohl in NRW als auch mit internationalen Partnern.

### **Das Eine Welt-Engagement von Bürgerinnen und Bürgern**

Engagement – und so auch das globale Engagement - ist keine statische Größe, sondern verändert sich stetig. Neue Akteur\*innen treten auf den Plan, neue Inhalte fordern heraus, neue Aktionsformen kommen hinzu, neue Rahmenbedingungen wollen bewältigt werden. Das Eine Welt Netz NRW hat mit seinem im Frühjahr 2022 abgeschlossenen Projekt „Die Zukunft des Eine Welt-Engagements in Nordrhein-Westfalen“ diese Veränderungen erkundet ist dabei zu aufschlussreichen Ergebnissen gelangt, sowohl was die Art des Engagements, als auch die Herausforderungen und die Bedarfe der Engagierten betrifft. Auch die enorm gewachsene Zahl von Eine Welt Akteur\*innen ist ein interessantes Ergebnis des Projekts: Mehr als 7.000 Eine Welt Akteur\*innen in NRW wurden identifiziert, deren transformatives Potenzial durch politischen Rückenwind noch enorm verstärkt werden kann.

Dass sich in Nordrhein-Westfalen die Zahl der aktiven Eine Welt-Initiativen mehr als verdoppelt hat, liegt auch an den förderlichen Rahmenbedingungen, die es auf Landesebene seit den 1990er Jahren gibt. Auch hierdurch ist Engagement ermutigt, anerkannt und gestärkt worden. Im Konzert der Bundesländer hat sich NRW in diesem Politikfeld viel Anerkennung erarbeitet.

### **Die Eine Welt im Entwurf des Haushaltsplans**

Die Stärke und das Potenzial des Eine Welt Engagements in NRW wird auch im Koalitionsvertrag von CDU und Grünen aufgegriffen: „In unserem Land existiert eine gute Struktur von Angeboten im Bereich des Globales Lernens. Diese zivilgesellschaftlichen Aktivitäten wollen wir unterstützen und insbesondere das „Eine-Welt-Netz“ als Dachverband developmentspolitischer Vereine stärken. Sein „Promotor\*innen-Programm“ leistet unverzichtbare Arbeit in der developmentspolitischen Bildung. Wir wollen die Finanzierung für das Programm sichern und ausweiten.“

In unserer Stellungnahme zum Haushaltsentwurf wollen wir uns darauf fokussieren, ob die hier vorgenommenen Planungen geeignet und ausreichend sind, förderliche Rahmenbedingungen für transformatives Eine Welt-Engagement, Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu sichern, zu stärken und auszuweiten. Dabei berücksichtigen wir natürlich, wie groß die finanziellen Herausforderungen und Möglichkeiten des Landes angesichts der aktuellen Krisen sind.

- **02 040 633 00 023 Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit**

Die Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit ist für viele Kommunen eine ausgesprochen wichtige Zuwendung für eigene Aktivitäten in diesem Bereich. Diese Aktivitäten haben eine positive Ausstrahlung in die Stadtgesellschaft und können hier den Solidaritätsgedanken stärken.

Wir begrüßen es sehr, dass dieses Programm im nächsten Jahr weitergefördert werden soll.

- **02 040 684 10 023 Zuschüsse zur developmentspolitischen Informations- und Bildungsarbeit**

Aus diesem Titel werden drei Maßnahmenbereiche gefördert:

- Sehr wichtig ist die unbürokratische Förderung von Veranstaltungen und anderen Aktivitäten von kleinen, oftmals ehrenamtlichen Eine-Welt-Gruppen, die mit den Anforderungen anderer Förderinstitutionen in der Regel überfordert sind. Wir begrüßen es sehr, dass hierfür eine kleine Erhöhung vorgesehen ist.

- Ein weiterer sehr wichtiger Bereich in diesem Titel ist die Förderung der Netzwerkarbeit des Eine Welt Netz NRW. Die Mittel für diesen Bereich sind in Höhe von 90.000 € aus einem anderen Haushaltstitel hierhin verlagert worden. Trotz ihrer großen Bedeutung ist diese Förderung aber vom Umfang her nicht in der Lage, der in den letzten 20 Jahren enorm gestiegenen Anzahl von Eine-Welt-Akteur\*innen in NRW und damit verbunden den stark gewachsenen Aufgaben eines modernen Dachverbands des Eine Welt-Engagements in NRW gerecht zu werden. Weit über die bisherigen Mitgliedsorganisationen hinaus sind durch die zweijährige Arbeit im Projekt „Zukunft des Eine Welt-Engagements“ tausende von neuen Kontakten entstanden, die für die gemeinsame Weiterarbeit im Eine-Welt-Bereich nutzbar gemacht werden sollen. Das ist die Voraussetzung dafür, den im Projekt vielfach formulierten Bedarfen nach Beratung, Unterstützung, Service und Vernetzung nachkommen zu können und neue Synergien in großem Stil für alle Akteur\*innen zu ermöglichen.  
Für dieses große Vernetzungsprojekt sollen die personellen, technischen und sachlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Mit einer zusätzlichen Erhöhung in Höhe von 50.000 € für diesen Titel kann die Netzwerkarbeit in NRW im Sinne der Aussagen des Koalitionsvertrages in 2023 entscheidend gestärkt werden.

- **02 040 684 20 023 Promotorinnen- und Promotorenprogramm der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Nordrhein-Westfalen**

Das Eine Welt Promotorinnen- und Promotorenprogramm des Landes NRW stellt das Rückgrat des Eine Welt Engagements in NRW dar und leistet einen enormen Beitrag zur Umsetzung der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit. Durch die regionale Ausrichtung des Programms profitieren Akteur\*innen und Interessierte in allen 427 Kommunen, Kreisen und kreisfreien Städten von der Arbeit der 16 regionalen und 14 Fachpromotor\*innen. Sie unterstützen landesweit das Eine Welt-Engagement und bringen das Globale Lernen mit innovativen Projekten und Methoden in die Fläche.

Das Programm war auch in den extrem schwierigen Corona-Lockdowns sehr erfolgreich und konnte mit der schnellen Umstellung und konstruktiven Auseinandersetzung mit der Nutzung von Online-Angeboten des Globalen Lernens seine Reichweite zum Teil sogar verbessern und Multiplikator\*innen und Engagierte dabei unterstützen, sich für die digitale Arbeit zu qualifizieren.

Bei allen aktuellen Krisen bis hin zu dem russischen Krieg gegen die Ukraine und den daraus folgenden globalen Ernährungs- und Energiekrisen sind es Promotor\*innen, die Informations- und Diskussionsangebote in ihren Kreisen oder landesweit machen bzw. unterstützen und so für Engagierte und Interessierte Möglichkeiten schaffen, sich gemeinsam mit anderen um Orientierung in schwierigen Zeiten zu bemühen.

Vom Promotorinnen- und Promotorenprogramm in NRW profitiert eine große Bandbreite an Zielgruppen – diese reicht von Wirtschaftsakteur\*innen über junge Menschen, Lehrerinnen und Lehrer, Multiplikator\*innen der Eine Welt Arbeit, geflüchtete Menschen, Migrant\*innen und deren entwicklungspolitischen Vereinen zu Netzwerken, Verbänden und Entscheidungsträger\*innen in Verwaltung und Politik - und steht für die verlässliche Förderung der entwicklungspolitischen Arbeit in Nordrhein-Westfalen.

Das Programm wurde bereits mehrfach sehr erfolgreich evaluiert, zuletzt 2018 im Rahmen der Evaluierung des bundesweiten Promotor\*innen-Programms (das Programm existiert in allen 16

Bundesländern und wird gemeinsam von Bund und Ländern finanziert). Resultat war, dass das Programm wirkt und gemäß den DAC Kriterien effizient, effektiv und nachhaltig seine Ziele verwirklicht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Eine Welt Promotor\*innen wesentliche Beiträge zur Umsetzung der SDGs sowie zur Realisierung der entwicklungspolitischen Schwerpunkte in NRW leisten.

Wir begrüßen wir es sehr, dass das Programm im Haushalt 2022 entsprechend weitergefördert und mit einer Erhöhung von 150.000 € leicht aufgestockt wird. Hiermit können - vor allem in Kombination mit der dadurch möglichen Aufstockung der Bundesmittel – erste Schritte in Richtung einer regionalen Ausweitung gegangen und neue Zielgruppen wie Akteure in Sportvereinen sowie junge Menschen mit Migrationshintergrund angesprochen werden.

- **02 040 684 30 023 Zuschüsse für den Einsatz junger Menschen in Entwicklungsländern - Konkreter Friedensdienst**

Mit dem Konkreten Friedensdienst wird es jungen Menschen ermöglicht, für einen Zeitraum zwischen einem bis drei Monaten langjährige, bewährte Partner\*innen in einem Projekt vor Ort zu unterstützen. Durch ihre Aufenthalte in einem Land des Globalen Südens erhalten sie die Gelegenheit zum Perspektivenwechsel und zur konkreten Unterstützung ihrer Partner\*innen. Seit 2012 existiert auch die Komponente KF Reverse, die es jungen Teilnehmenden aus Partnerprojekten ermöglicht, zu einem Lernaufenthalt in ihrer Partnerorganisation nach NRW zu kommen.

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und junge Berufstätige aus NRW, die sich für Menschen in Ländern des Globalen Südens engagieren. Sie sind ehrenamtlich in der Eine Welt Arbeit aktiv. Sie organisieren Hilfsaktionen, unterstützen konkrete Nord-SüdPartnerschaftsprojekte und leisten wertvolle Beiträge zur entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit in NRW. Für diese jungen Menschen sind ihre Erfahrungen im Konkreten Friedensdienst eine wichtige Motivation für ihr weiteres Engagement und wir sehen es als sehr wertvoll an, dass die Förderung auch dieses wichtigen Programms in 2023 auf demselben Niveau fortgesetzt werden kann.

Wir empfehlen den Aufbau eines Alumni-Netzwerks, um das Engagement systematisch zu verstetigen und nachhaltiger zu machen.

- **02 040 686 00 023 Zuschüsse für Projekte im In- und Ausland**

Dieser Titel unterstützt das vielfältige Engagement von Akteur\*innen in NRW, die in Kooperation mit ihren Partner\*innen in den Ländern des Globalen Südens gemeinsam entwickelte Projekte umsetzen.

Der Titel konzentriert sich inzwischen vor allem auf die Unterstützung von Projekten in drei Ländergruppen: Ghana (als Partnerland NRWs) und Südafrika in Subsahara-Afrika, die Westbalkan-Länder Albanien, Bosnien, Kosovo, Montenegro, Nord-Mazedonien, Serbien sowie die arabischen Länder Jordanien, Libanon, Ägypten und Marokko.

Auch wenn wir diese strategische Fokussierung begrenzter Mittel nachvollziehen können, möchten wir darauf hinweisen, dass durch eine solche Ausgestaltung des Titels das Engagement von Menschen zu anderen Ländern mit ebenso qualifizierten Projekten, die dann nicht mehr gefördert werden können, auch ausgebremst werden kann.

Wir sehen in diesem Titel großes Entwicklungspotential im Sinne der entwicklungspolitischen Schwerpunkte des Landes NRW, die eine stärkere Verzahnung der In- und Auslandsarbeit fordern. Dieser Anspruch könnte mit diesen Mitteln noch konkreter umgesetzt werden. Wir halten es für sinnvoll, einen Teil der Mittel für internationale Kooperationsprojekte wie z.B. KUVUNA One World Garden zu reservieren bzw. deren Förderung in einem umfassenderen Maße zu ermöglichen, als bisher realisierbar.

In diesem Sinne begrüßen wir es sehr, dass die Mittel für diesen Titel um 160.000 € (bzw. netto 250.000 €) erhöht werden sollen und regen an, dass die Förderschwerpunkte dieses Titels überarbeitet und modernisiert werden.

### **10 060 686 72 332 Zuschuss an die "Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen"**

Die Stiftung für Umwelt und Entwicklung ist das Aushängeschild für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Landesregierung. Es ist bundesweit einmalig, dass mit einem solchen Förderinstrument das entwicklungspolitische Engagement der Zivilgesellschaft unterstützt werden kann, mit dem sowohl kleine, mittlere als auch größere Projekte gefördert werden, die ebenso zur Umsetzung der entwicklungspolitischen Schwerpunkte des Landes beitragen.

Die Förderprojekte leisten einen unmittelbaren Beitrag zu den Zielen Nachhaltiger Entwicklung, die sowohl in der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW, als auch in den entwicklungspolitischen Schwerpunkten der Landesregierung verabschiedet wurden. Außerdem bieten die Förderprojekte der Stiftung Gewähr für eine sparsame und wirkungsvolle Verwendung der Mittel: Bei der Prüfung der Verwendungsnachweise wird neben der sparsamen und wirtschaftlichen Mittelverwertung stets auch der Projekterfolg geprüft. Dabei konnte in den jüngsten Jahren die überwiegende Zahl aller Projekte als erfolgreich eingestuft werden.

Das Eine Welt Netz NRW hatte vor einem Jahr in seiner Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2022 vorgeschlagen, dass aufgrund der zunehmenden Kluft zwischen Förderbedarf und Fördermöglichkeiten dieser Haushaltstitel signifikant erhöht wird, damit nicht wichtige und förderfähige Projekte der Zivilgesellschaft abgelehnt werden müssen. Mit der vorliegenden Erhöhung des Titels um 2 Mio. Euro wird ein großer Schritt in diese Richtung unternommen.

### **10 060 686 77 332 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland**

Aus diesem Titel wird das Netzwerk der landesgeförderten BNE-Regionalzentren gefördert. Es soll ausgebaut werden und die Trägerorganisationen sollen eine größere Planungssicherheit erhalten.

Aus Sicht des Eine Welt Netz NRW leisten diese eher im Bereich der Umweltbildung angesiedelten Zentren sehr wichtige Beiträge für das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele und für Verständnis und Engagement in der Gesellschaft.

Das Eine Welt Netz NRW begrüßt es sehr, dass durch die Erhöhung des Titels um 1 Mio. Euro die Voraussetzungen geschaffen werden, weitere Lernorte in NRW in das Netz einzubeziehen und in ihrer Wirksamkeit zu stärken

## **Kurze Vorstellung des Eine Welt Netz NRW e.V.**

Das Eine Welt Netz NRW ist seit 1991 das gesellschaftlich breit angelegte Netzwerk des Eine Welt-Engagements in Nordrhein-Westfalen. Es hat 1.700 Mitglieder und rund 3.000 Eine Welt-Gruppen aus allen Bereichen sind hier registriert. Mit Service, Beratung und Vernetzung sowie mit Bildungsangeboten und Mitmach-Kampagnen stärken wir das bürgerschaftliche Engagement in Nord-Süd-Partnerschaften und Solidaritätsgruppen, in Kirchengemeinden, in Nachhaltigkeitsinitiativen, im Fairen Handel, von Menschenrechtsgruppen, von interkulturellen und migrantischen Eine Welt-Initiativen, von jungen Engagierten und ihren Initiativen sowie von Organisationen des Globalen Lernens. Wir stellen Ihnen hier einige Beispiele aus unserer Arbeit vor.

Unser neues Projekt „Smarte Eine Welt - Digitalisierung in NRW nachhaltig gestalten“ unterstützt die nachhaltige Digitalisierung im Eine Welt-Engagement in NRW. Das Projekt wird Eine WeltAkteur\*innen in den Schwerpunkten Vernetzung, Kampagnen sowie digitales Empowerment darin unterstützen, zum Themenkomplex Digitalisierung und Nachhaltigkeit aktiver zu werden. Der digitale Wandel soll zu Gunsten der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele mitgestaltet werden. Als eines der zentralen Elemente des Projektes wird das Konferenzformat „Bits & Bäume“ 2022 erstmals nach NRW geholt.

Mit dem Projekt „Die Zukunft des Eine Welt-Engagements in Nordrhein-Westfalen“ (Laufzeit bis ins Frühjahr 2022) haben wir strategische Weiterentwicklungsansätze für das Eine Welt-Engagement identifiziert. In einem breit angelegten, partizipativen und methodenreichen Prozess haben wir untersucht, was die Eine Welt-Akteur\*innen im Land bewegt. Dadurch konnten wir einen guten Überblick über die sich wandelnde und vielfältige Eine Welt-Akteurslandschaft in NRW gewinnen sowie Zukunftsfragen identifizieren, weiterentwickeln und neue Methoden des Engagements ausprobieren. Die Ergebnisse wurden in einer Publikation veröffentlicht.

Unsere Mitmach-Kampagne „Weltbaustellen NRW“ hat von 2016 bis 2020 mit Wandbildern und zentralen Veranstaltungen in Rathäusern und anderen Einrichtungen in mittlerweile 29 Städten Nordrhein-Westfalens auf die Sustainable Development Goals und die Agenda 2030 der Vereinten Nationen aufmerksam gemacht. In 2019 ist eine Ausstellung von Fotografien der Wandbilder im Landtag gezeigt worden. Die Verknüpfung von Diskursräumen mit kunstbasierten Impulsen erreichte direkt mehr als 30.000 Menschen, die Zahl der durch die Wandbilder und die Medien indirekt Erreichten liegt bei Hunderttausenden.

Ein auch quantitativ sehr erfolgreiches Projekt ist der Weltgarten, eine interaktive Ausstellung zu Themen der Globalisierung, der in den 16 Jahren seines Bestehens weit mehr als fünf Millionen Besucher\*innen hatte. Er wurde 2020 von unserem Kooperationspartner fair rhein e.V. auf der Landesgartenschau in Kamp-Lintfort gezeigt und in 2021 im Westfalenpark in Dortmund; dort umgesetzt von „Frau Lose e.V.“, einem Unverpackt Laden. Beide Male war er trotz Corona gut besucht.

Das Eine Welt Mobil bringt Projektunterricht zu Themen wie Klima und Flucht in die Schulen. Im Rahmen des Programms Bildung trifft Entwicklung „reisen“ Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit oder Migrantinnen und Migranten bei ca. 1000 Veranstaltungen jährlich mit Schülerinnen und Schülern in fremde Kulturen und berichten aus erster Hand vom Leben in der Einen Welt.

Seit 2010 gibt es das Jugendnetzwerk OpenGlobe im Eine Welt Netz NRW. Die Aktionen der Gruppen in über zehn Städten reichen von Kleidertausch-Partys bis Theaterworkshops, von Infoabenden bis Schülerfirmen.

Im Fairen Handel unterstützen wir Weltläden, Einzelhändler\*innen, Einkäufer\*innen öffentlicher Einrichtungen und Kund\*innen dabei, den Welthandel gerechter zu machen. Das Projekt „Global

produziert – lokal beschafft“, unterstützt von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW sowie in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Eine Welt, begleitet die Umsetzung einer global verantwortlichen öffentlichen Beschaffung in NRW. Schwerpunkt ist die Verwendung von Produkten aus Fairem Handel in der öffentlichen Außer-Haus-Gemeinschaft-Verpflegung.

Von 2008 bis 2015 war das Eine Welt Netz NRW maßgeblich daran beteiligt, die Fairhandelsmesse „FAIR“ in den Dortmunder Westfalenhallen zu etablieren und sie mit den Nachhaltigkeitszielen stärker zu verknüpfen.